

# 10 MINUTEN GRAPHOLOGIE

VON HEINAS

Die sehr häufig verblüffenden Erfolge der Handschriftenbeurteilung basieren zum weitaus größten Teil auf ganz logischen Schlußfolgerungen, die auch ohne weiteres jedem, der sonst der Graphologie fernsteht oder sich ihr gegenüber ablehnend verhält, verständlich sind.

## Allgemeine Eigenschaften.

*Manpfau fobau*

Schrift des Generalpostmeisters Stephan:  
Buchstaben ohne jedes Beiwerk = Einfachheit,  
nicht eitel.

*D L H*

Verschiedene Schnörkel = Eitelkeit. Oft wird die gute Lesbarkeit der Schrift hierdurch beeinträchtigt.

*Heinrich*

Auch der i-Punkt ist von Wichtigkeit. Sorgfältige Stellung des i-Punktes = Korrektheit.

*der 1. Armee.*

Dasselbe gilt von allen andern Interpunktionszeichen.

*Das ist mein  
Lieber. Die  
Anrede, das ist  
- auf diesen  
in gutem, freundl.  
afan u. die Litteratur.*

Kleine Schrift, kleine Zwischenräume zwischen den Worten = Sparsamkeit. Der Sparsame spart auch am Papier.

*gezeigt dass  
Allem erwidert*

Weitzügige Buchstaben und große Zwischenräume = leichtes Geldausgeben.

*minim*

Größer werdende Buchstaben im Wort = große Offenheit und Naivität. Größer werdende Buchstaben sind auch das typische Zeichen der Kinderschriften.

*ich danke Ihnen*

Kleiner werdende Buchstaben, die bis zur Unleserlichkeit führen = Verslossenheit.